

Ist durch Invirase® / Invirase 500® eine Heilung von HIV / AIDS möglich?

Obwohl keines der derzeit verfügbaren Medikamente in der Lage ist, HIV/AIDS wirklich zu heilen, ist es heute möglich, die Vermehrung des Virus stark einzuschränken. Dies bedeutet auch, vorausgesetzt die Medikamente werden richtig eingesetzt und regelmäßig genommen, dass eine HIV-Infektion nicht mehr zwangsläufig mit schweren Folgeerkrankungen einhergehen muss.

Die Entwicklung der Protease-Hemmer hat hierzu wesentlich beigetragen. Die Protease-Hemmer sind in der Lage, die Ausbreitung der HI-Viren über lange Zeit zu verhindern und die Anzahl der Viren im Blut so weit zu senken, dass sie nicht mehr nachweisbar sind.

Invirase® bewirkt eine Verbesserung des Immunstatus und kann deshalb zu einem besseren Allgemeinbefinden beitragen.

Vermindert Invirase® / Invirase 500® das Risiko, andere Menschen mit HIV zu infizieren?

Das Risiko, andere Menschen mit HIV zu infizieren, bleibt weiterhin bestehen.

Bei der HIV-Kombinationsbehandlung mit Invirase® oder Invirase 500® wird die Virusmenge vor allem im Blut vermindert. Da das Virus sich aber auch im Gewebe und den Körperflüssigkeiten befindet, ist es durch die Behandlung nicht vollständig zu beseitigen.

Die Regeln zur Verhinderung der Übertragung von HIV (z.B. Safer Sex) müssen daher unbedingt beachtet werden! Dies ist in jedem Fall sinnvoll, da auch viele andere Krankheiten bei Sexualkontakten übertragen werden können, von denen einige für HIV-positive Menschen besonders problematisch sind (z.B. Hepatitis oder Syphilis).

Wie sollten Sie Invirase® / Invirase 500® einnehmen?

Für Invirase® (200 mg-Kapsel) wird folgende Tagesdosis empfohlen:

Invirase® 2 x 5 Kapseln (2 x 1000 mg) zusammen mit Norvir® 2 x 1 Kapsel (2 x 100 mg) innerhalb von 2 Stunden nach einer Mahlzeit.

Für Invirase 500® (500 mg Filmtablette) wird folgende Tagesdosis empfohlen:

Invirase 500® 2 x 2 Filmtabletten (2 x 1000 mg) zusammen mit Norvir® 2 x 1 Kapsel (2 x 100 mg) innerhalb von 2 Stunden nach einer Mahlzeit.

Invirase® oder Invirase 500® darf nur zusammen mit Norvir® (als sogenannte „Booster“-Substanz) eingenommen werden.

Invirase® oder Invirase 500® eignet sich zusätzlich für Medikamentenkombinationen bei „doubleboosting“ (2 Protease-Inhibitoren plus Norvir® als „booster“).

Bitte halten Sie sich unbedingt an die Dosierungsempfehlungen Ihres Arztes und reduzieren Sie die Dosis nicht.

Bitte beachten Sie:

Der Therapieerfolg hängt entscheidend von der regelmäßigen Einnahme der Medikamente ab!

Was müssen Sie beachten, wenn Sie zusätzlich zu Invirase® / Invirase 500® andere Medikamente oder Drogen einnehmen?

Bei der Behandlung mit Invirase® oder Invirase 500® kann es zu Wechselwirkungen mit bestimmten anderen Medikamenten kommen. Wechselwirkung bedeutet, dass Medikamente sich gegenseitig in ihrer Wirkung beeinflussen können. Die Wirkung kann verstärkt oder abgeschwächt werden.

Bitte sprechen Sie immer mit Ihrem Arzt, wenn Sie zusätzliche Medikamente (auch pflanzliche Medikamente und Zusatzstoffe wie z. B. Johanniskraut)

oder Drogen nehmen, bzw. wenn Sie an Tuberkulose, Epilepsie oder Allergien leiden. Informieren Sie Ihren Arzt auch, wenn Sie eine Lebererkrankung (z. B. Hepatitis) haben.

Wechselwirkungen können auch mit anderen HIV-Medikamenten auftreten. (z.B. sinkt oder steigt bei gleichzeitiger Gabe von einigen Medikamenten der Wirkstoffspiegel). Diese Wechselwirkungen sind teilweise erwünscht (z.B. double boosting) und können zu einer Verstärkung der Wirkung oder einer Verminderung der Tablettenanzahl genutzt werden. In diesen Fällen sollte stets eine Messung der Blutspiegel erfolgen, um die individuell optimale Dosis zu ermitteln.

Es ist nicht bekannt, ob es Wechselwirkungen zwischen Invirase® oder Invirase 500® und Drogen gibt, auf jeden Fall ist hier Vorsicht geboten. Drogen aller Art (Alkohol, Haschisch, LSD, Opiate, Kokain, Speed (Amphetamine), Ecstasy, ‚Poppers‘, u.a.) können auch dazu führen, dass man die Empfehlungen für Safer Sex vernachlässigt. Dadurch besteht die Gefahr, andere zu infizieren, aber auch, selbst zusätzlich z.B. an Hepatitis, Syphilis oder Herpes zu erkranken. Dies kann für HIV-Infizierte besonders gefährlich sein. Außerdem kann es passieren, dass man im Rauschzustand vergisst, die Medikamente rechtzeitig einzunehmen. Geschieht dies öfter, können Resistenzen entstehen und die Medikamente werden wirkungslos.

Was sind die möglichen Nebenwirkungen von Invirase® / Invirase 500®?

Invirase® oder Invirase 500® gilt als ein sehr gut verträglicher Protease-Hemmer. Die am häufigsten vorkommende Nebenwirkung ist Durchfall, der in der Regel nicht sehr schwer verläuft.

Andere mögliche Nebenwirkungen sind:

Übelkeit, Blähungen, Hautrötung. Gelegentlich kommt es auch zu einem Anstieg von Laborwerten.